

Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung 15. Dezember 2022 **(ausgewählte Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit November 2022)**

Fachdienst Finanzen 1.2

Mit Schreiben vom 09.11.2022 wurde das Anhörungsverfahren durch die Kommunalaufsicht zum Haushalt 2022 eingeleitet. Es wurden neben der Baumaßnahme Schloßaufgang IV, dem Erwerb des Parkrestaurants und weiterer Punkte hauptsächlich die geplante Kreditaufnahme hinterfragt. Aufgrund dessen lag der Schwerpunkt der Kämmerei im November 2022 in der Erstellung und Zusammenstellung weiterer Unterlagen und Informationen. Diese Unterlagen wurden am 16.11.2022 der Kommunalaufsicht zugeleitet, weitere Nachfragen erfolgten und wurden mit Schreiben vom 24.11.2022 und 01.12.2022 ausführlich beantwortet. Der Finanzausschuss wurde am 29.11.2022 über das laufende Anhörungsverfahren informiert.

Mit Schreiben vom 01.12.2022 erging die rechtsaufsichtliche Genehmigung durch das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, der Haushalt 2022 wird am 15.12.2022, also heute, im Amtsblatt veröffentlicht werden und wird somit noch für dieses Jahr seine Gültigkeit erlangen.

Im Sachgebiet Steuern erfolgte neben der Bearbeitung von Aussetzungen der Vollziehung, Erlassanträgen und Stundungen sowie der Bearbeitung von Widersprüchen auch die Durchführung des Zinswechsels und Auszahlung der korrigierten Nachforderungs- und Erstattungszinsen in der Gewerbesteuer nach § 233 a Abgabenordnung.

Fachdienst Bau und Umwelt 1.3

Für die geplante Gemeinschaftsbaumaßnahme der Ortsdurchfahrt L1050 Teichröda Mühlenstraße hat die Stadt Rudolstadt eine Absage zur Beteiligung des Thüringer Landesamtes für Bau und Verkehr (TLBV) am 02.12.2022 erhalten. Somit entfällt für die Stadt ebenfalls der geplante Ausbau der Gehwege, die Anmeldung für die Fördermittel KVI 2023 wurde zurückgezogen.

Durch das Sachgebiet Straßen und Brücken konnte im November der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen an der Grundschule Schwarzta und Am Anger abgeschlossen werden. In der Käthe-Kollwitz-Straße in Volkstedt konnte im Auftrag der Stadt Rudolstadt eine Oberflächenbefestigung mit einer Tragdeckschicht auf ca. 100 m Länge ausgeführt werden. Zusammen mit der Energieversorgung Rudolstadt wurden in diesem Zusammenhang die Niederspannungskabel und Straßenbeleuchtung erneuert sowie Leerrohre für den Breitbandausbau verlegt. Durch die gebundene Oberflächenbefestigung konnte eine Gefahrenstelle beseitigt werden, auf welche die Stadtverwaltung in den vergangenen Jahren von der Polizeiinspektion Saalfeld hingewiesen wurde.

Die Maßnahme Brücke Debrastraße ist bauseitig abgeschlossen.

Durch das Sachgebiet Stadtgrün wurden die Baumsanierungsarbeiten 2022 abgeschlossen, zur Herstellung der Verkehrssicherheit mussten Am Saaldamm insgesamt 4 Kastanien gefällt werden. Auf dem Nordfriedhof wurde durch den Bauhof Borkenkäferholz aufgearbeitet.

Die durch das Sachgebiet städtische Hochbauten betreute Baumaßnahmen wie z.B. die Sanierung Dorfgemeinschaftshaus Milbitz, Sanierung GS A. Sommer, Feuerwehrgebäude Teichröda, Sicherungsmaßnahme Stiftsgasse 40 befinden sich in der Durchführung.

Durch das Sachgebiet Bauförderung wurden auf Grund des Jahresabschlusses die Fördermittel für alle laufende Maßnahmen und alle Förderprogramme fristgerecht abgerufen.

Fachdienst Stadtplanung und Stadtentwicklung 1.4

Das Sachgebiet Stadtplanung bereitete die Aufstellung des Bebauungsplan Nr. 34 "Sondergebiet (SO) Freiflächen-Fotovoltaikanlagen ehemalige Deponie Debragraben, Rudolstadt" in Abstimmung mit dem ZASO vor. Das gegenwärtig im Internet ausliegende Radverkehrskonzept für das Städtedreieck wurde geprüft. Für die Rendezvous Haltestelle "Dreiklang" wird aktuell das Verkehrskonzept und die Schalluntersuchung erarbeitet. Vorbereitet und durchgeführt wurde die Auslegung im Rahmen des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens für das Vorhaben der Fa. SungEel im Industriegebiet Schwarza. Daneben wurde der Entwurf der Abrundungssatzung für den OT Kirchremda gemeinsam mit dem Ingenieurbüro fertiggestellt.

Im Sachgebiet Liegenschaften steht aktuell die Bearbeitung der Betriebskostenabrechnungen und die Überprüfung einzelner Pacht- und Nutzungsverträge an. Geprüft werden gemeinsam mit dem FD Finanzen, ob Einnahmen ab 01.01.2023 der Umsatzsteuerpflicht (§ 2b UstG) unterliegen. Neben dem ZENSUS 2022 stellt die Erfassung und Einarbeitung der Daten im Zusammenhang mit der Neufestsetzung der Grundstückswerte im Rahmen der Grundsteuerreform noch für die kommenden Monate einen Schwerpunkt dar.

Durch das Sachgebiet Sanierung wurde die weitere Vorbereitung der Bewerbung einzelner Maßnahmen im Programm EFRE angeschoben. Initiiert und betreut werden können derzeit Studienarbeiten an der FH Erfurt zur künftigen Baulückenschließung am Schlossaufgang II. Daneben werden laufende Fördermaßnahmen mit Bauherren, Sanierungsträger und Landesverwaltungsamt koordiniert.

Fachdienst Kultur, Jugend, Tourismus und Sport 1.5

Saisonauswertung Thüringer Bauernhäuser

Die Thüringer Bauernhäuser blicken auf eine erfolgreiche Saison zurück. Vom 1. April bis 30. Oktober waren sie dienstags bis sonntags täglich 7 Stunden und darüber hinaus zu Veranstaltungen geöffnet. Erstmals musste der Montag als Schließtag eingeführt werden.

5.442 Menschen besuchten das Museum, das sind 514 mehr als im Jahr davor; die Zahlen vor Corona (2019: ca. 7.500) konnten allerdings noch nicht wieder erreicht werden.

Allerdings haben sich die Bauernhäuser auch zum beliebten Treffpunkt mit gastronomischem Angebot entwickelt. Der Umsatz stieg von ca. 40 T€ im Jahr 2021 auf ca. 70 T€ in diesem Jahr. Dies ist vor allem dem herausragenden Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort zu danken.

Darüber hinaus haben sich die Bauernhäuser – unterstützt durch den Aufbau einer Bühne – zum beliebten Open-Air-Veranstaltungsort entwickelt. In diesem Jahr fanden 13 Sonderführungen, 11 Konzerte, 14 Filmvorführungen, 8 Sommertheateraufführungen sowie 3 Kinderveranstaltungen – das sind 49 Veranstaltungen – statt. Zwei weitere Veranstaltungen mussten witterungsbedingt verlegt werden.

Derzeit finden Baumaßnahmen vor Ort statt: die EnR verlegt die Elektroleitungen in die Erde und in den Häusern werden die Elektroanschlüsse erneuert. Über den Winter soll auch die Ausstattung der Scheune erneuert werden, bis die beliebte Einrichtung am 1. April 2023 wieder ihr Tor öffnet.

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Im Monat November war die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auf vielen, teils sehr unterschiedlichen Themengebieten gefordert. So unterstützte sie den Kampagnenstart zum neuen Ausbildungsjahr oder die Gleichstellungsbeauftragte mit einer Kampagne zum Thema Häusliche Gewalt. Sie begleitet den Thüringer Volkstrauertag in Rudolstadt medial, genauso den Start der fünften Jahreszeit – den Faschingsauftakt auf dem Rudolstädter Markt, diverse Veranstaltungen in der Stadtbibliothek oder den Start des Weihnachtsmarktes „Schillers Weihnacht“. Alle Informationen gibt es wie gewohnt auf unserer Webseite oder der Rudolstadt-App zum Nachlesen.

Veranstaltungsreferent

Die Stadt Rudolstadt war Gastgeber und Ausrichter der zentralen Gedenkveranstaltung Thüringens zum Volkstrauertag am 13. November. Auf Einladung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. und der Thüringer Staatskanzlei folgten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger sowie Mitglieder aus dem Europaparlament, dem Bundes- und Landtag, aus Stadtrat, kommunaler Verwaltung und Kirchen. Ebenfalls auf dem Nordfriedhof zu Gast war der Schirmherr der Veranstaltung und Ministerpräsident Bodo Ramelow. Er würdigte das Engagement des Volksbundes, die Gräueltaten des Krieges im Bewusstsein zu halten. Zudem lobte der Ministerpräsident den Volksbund für das Einbeziehen junger Menschen in seine Arbeit. Bei der Gedenkveranstaltung rezitierten Jugendliche aus Rudolstadt eindrückliche und bewegende Texte.

Auf dem Nordfriedhof Rudolstadt sind 310 Opfer des Zweiten Weltkrieges und der nationalsozialistischen Diktatur bestattet. Das älteste Opfer war 90 und das jüngste 5 Jahre alt. Beim Niederlegen von Rosen konnte diesen und anderen Opfern gedacht werden. Der Volkstrauertag hat uns daran erinnert, dass wir alles für den Frieden in Europa und auf der Welt tun müssen, was in unserer Macht steht.

Fachbereich 2

Die Unterlagen zur Einrichtung einer de-Mail sind dankenswerterweise vollständig von allen Mitgliedern des Stadtrates eingegangen. Es ist vorgesehen, im Januar einen ersten Testlauf zu starten. Zum Umgang mit den de-Mails und zur Einbindung dieser in Ihre Mail-Clients erhalten Sie vorab Informationen.

2.1 Fachdienst Bürgerservice

In der Wohngeldstelle wurden im Monat November 2022 insgesamt 89 Wohngeldfälle bearbeitet und 455 Wohngeldbescheide erlassen. Es wurden fünf Wohnberechtigungsscheine erstellt. Im Bereich der Kindergärten wurden die Überschlagsberechnungen für die Betriebskosten ausgewertet und der Weihnachtsbaum für den Bürgerservice vom Kindergarten RADICI durch selbstgebastelte Anhänger geschmückt. Mit den Trägern der Kindergärten wurden Möglichkeiten zu alternativen Energien sowie Einsparungen diskutiert. Im Bereich der Friedhofsverwaltung wurden im Rahmen des Jahresgespräches mit dem Thüringen Forst Fragen zum Friedwald erörtert und die Aussicht auf das nächste Jahr besprochen.

2.2 Fachdienst Schulen, Soziales und Senioren

Im Sachgebiet Schulen waren im Monat November 543 Schülerinnen und Schüler im Hort angemeldet. Insgesamt besuchten 661 Schülerinnen und Schüler unsere Grundschulen und 415 Schülerinnen und Schüler unsere Regelschule in städtischer Trägerschaft.

Die Sanierung der Grundschule „Anton Sommer“ schreitet weiter voran. Das Dach wird gerade für die Photovoltaikanlage ertüchtigt. Der Fahrstuhl wurde geliefert und eingebaut. Die 6-wöchige Verzögerung wegen Lieferschwierigkeiten bei den Fensterbänken beeinträchtigte den Bauablauf nicht unerheblich.

Mit dem Landkreis fanden weitere Abstimmungsgespräche für den Fortbestand des Freizeitreffs Regenbogen statt.

Der Allwetterplatz an der Schillerschule konnte nach seiner Sanierung den Schülern am 7.11.2022 übergeben werden. Die Maßnahme kostet ca. 120.000 Euro. Er wurde vom Land, Landkreis und Stadt zu je einem Drittel über die Sportförderung finanziert.

Derzeit befinden wir uns in den Vorstellungsgesprächen, um die zweite Stelle für die Schul-IT wieder zu besetzen. Die Auswahlgespräche können hoffentlich diese Woche erfolgreich abgeschlossen werden.

2.3 Innere Verwaltung

Im Fachdienst Innere Verwaltung wurde im November durch die Sachgebiete Gebäudeverwaltung und Informationstechnik weiter an den Vorbereitungen zum Umzug Haus „Löwe“ gearbeitet. Hierfür gab es regelmäßige Beratungen und Absprachen mit den betroffenen Fachdiensten. Des Weiteren werden mit verschiedenen Fachfirmen Lösungen gesucht und gefunden, um nach dem Freizug Haus „Löwe“ die Arbeitsfähigkeit der Verwaltung zu gewährleisten.

2.4 Fachdienst Stadtarchiv und Historische Bibliothek

Im Stadtarchiv wurde die Altregistratur und Fachliteraturablage des FD Recht bereinigt und 25 lfm Regalfläche beräumt. Es erfolgte eine großflächige Aussonderung von überalterter Fachliteratur zur Schaffung einer Ablage des Bestandes des ausgeschiedenen Pressereferenten. Der Rechnungsbestand des Fachdienstes wurde ausgesondert. Es erfolgte die Vorbereitung, Durchführung und Nachbearbeitung von 3 Seminarfachschulungen der 10. Klassen des Gymnasiums. Fünf historische Briefe aus Schillerzeiten wurden im Rahmen einer Veranstaltung im Schillerhaus an das Stadtarchiv übergeben (wo sich ein Großteil des Briefwechsels bereits befindet). Es wurde mit der Aussonderung der digitalen Schriftstücke im Dokumentenmanagementsystem begonnen. Es erfolgen die Vorarbeiten für die anstehende Archivierung von Massenakten aus dem Haus Löwe um Platzkapazitäten zu schaffen. Ein Bestand aus 3200 handgeschriebenen Karteikarten mit Literaturhinweisen wurde in einer neu eingerichteten Datenbank digital erfasst.

2.5 Fachdienst Personal

Neben weiteren Personalbeschaffungsmaßnahmen im Sinne der Umsetzung des Stellenplans 2022 und planmäßiger Nachbesetzungen rücken zum Jahresende immer mehr die damit eingehenden tariflichen Veränderungen in den Fokus der Arbeit des Fachdienstes. In der vergangenen Sitzung wurde bereits über die Veränderungen im Spartentarif des Sozial- und Erziehungsdienstes berichtet. Zum Jahresende läuft der Tarifvertrag zu flexiblen Arbeitszeitregelungen für ältere Beschäftigte aus. Zudem wurden durch die Gewerkschaften turnusmäßig umfangreich Tarifvorschriften aufgekündigt, welche vorrangig die zu zahlenden Entgelte der Tarifbeschäftigten betreffen. Die Tarifverhandlungen dazu beginnen Ende Januar 2023. Aufgrund der anhaltenden, hohen Inflation ist mit langwierigen Verhandlungen und im Ergebnis mit überdurchschnittlichen Tarifierhöhungen zu rechnen.